

Neujahrsempfang der Raiffeisenbank Gundelfingen

Der Vorstand der Gundelfinger Bank, Valentin Hettich, begrüßte herzlich zum Neujahrsempfang Mitglieder, die gewählten Vertreter der Bank, Gemeinderäte und Gäste und sprach allen gute Wünsche für 2016 aus. In einem Jahresrückblick sprach er Themen an, die 2015 die Wirtschaft beschäftigte wie die Freigabe des Wechselkurses des schweizer Franken, die Einführung des Mindestlohns, die Ölpreisentwicklung oder Börsenschwankungen. Schwierig für alle Banken sei die die zunehmenden Regulierungen aller Statistiken, das niedrige Zinsniveau, das mit 400.000 € pro Jahr in der Gundelfinger Bank als Verlust zu buche schlägt.

Vorstand Markus Hagen bezeichnete „Niedrigzins“ als das Unwort des Jahres. Für die Zukunft der Bank sei es wichtig, auf allen Gebieten zu sparen, neue Öffnungszeiten der Filialen einzuführen. Vor Ort sei die Präsenz der Bank jedoch wichtig, Kredite, Einlagen, Wertpapierberatung seien gewachsen. Das Eigenkapital wird durch Senkung der Dividenten von 5,5 auf 4% erhöht werden.

Nach der Ehrung langjähriger Mitglieder konnte die Raiffeisenbank auch in diesem Jahr wieder Spenden aus den Mitteln des Gewinnspaarvereins Südwest e.V. verteilen. 7.000 Gewinnspaarlose ergaben 20.900 €, die als Spenden verteilt werden konnten. In diesem Jahr standen Schulen im Schwerpunkt und allein in Gundelfingen wurden zum Neujahrsempfang 10.300 € überreicht. 10.600 € wurden in den Neujahrsempfängen der Filialen auch an Schulen oder großen Sportvereinen übergeben.

So erhielten die Friedrich-Fröbel-Schule 500 €, die Albert-Schweitzer Gemeinschaftsschule 1.000 €, Johann-Peter-Hebel-Schule 2.000 €, Albert Schweitzer Gymnasium 2.800 €, das DRK Gundelfingen 2.000 €, zum Jubiläum die D'Fäßlestemmer 1.000 €, die Freilichtbühne und der Kunstverein je 500 €. Im Anschluss an die Spendenübergabe wurde bei einem Glas Wein und köstlichen Snacks weiter diskutiert.

(he)